



## European Entrepreneurs CEA-PME

Confédération Européenne des Associations  
de Petites et Moyennes Entreprises

Avenue de la Renaissance 1

B-1000 Bruxelles

Fon: + 32 2 739 62 64

info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org

# MANIFEST

der

## *Europäischen Realwirtschaft für eine realistische Industriepolitik*

27. Juni 2023

Als Vertreter der **Europäischen Realwirtschaft**, das sind die **Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KKMU) sowie die sog. Mid-Caps**, also überwiegend inhabergeführte und regional in ihre sozialen, kulturellen, natürlichen und wirtschaftlichen Ökosysteme eingebettete Unternehmen, und eingedenk der großen Chancen der Europäischen Union und der Welt, aber auch der **säkularen Herausforderungen** und unschätzbaren Bedürfnisse, mit denen wir in dieser ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts konfrontiert sind, **sind wir ernsthaft besorgt über die aktuelle Industriepolitik der Europäischen Union**, die in den letzten fünf Jahren definiert wurde und die für die nächsten 25-30 Jahre gültig sein soll.

Diese Industriepolitik leidet – nach unserem Verständnis – an mindestens **4 zentralen Problemaspekten**:

1. Die Illusion europäischer politischer Entscheidungsträger, dass die größte Herausforderung, der globale Klimawandel, allein **von Europa gelöst werden könnte, insbesondere von der europäischen Industrie allein, als angeblicher Hauptverantwortlicher und Vollstrecker politischer Strategien**;
2. Aber andererseits, dass diese Strategien und der Weg zu diesem wichtigen Ziel allein **vom Staat/den EU-Institutionen festgelegt werden sollen**, anstatt sich auf die Definition ausgehandelter Ziele zu konzentrieren, und es den Unternehmen und dem Markt zu überlassen die geeignetsten und effizientesten Lösungen zu finden;
3. Während Sie dabei **strenge Zeitrahmen und Fristen festlegen, Verbote verschärfen und einen enormen Druck auf unsere Gesellschaft ausüben**, die aus Einzelpersonen, Unternehmen, Familien und Gemeinschaften besteht;
4. Und als Mittel zur Erzielung der gewünschten Ergebnisse werden **bestimmte Technologien und Prozesse vorgegeben**, die andere Wirtschaftsakteure per Gesetz vom Markt ausschließen, wodurch die Entstehung unvorhergesehener Innovationen unmöglich gemacht wird und somit zukünftige Möglichkeiten eingeschränkt werden.

**European Entrepreneurs CEA-PME – Confédération Européenne des Associations de Petites et Moyennes Entreprises**

President: Christoph Ahlhaus (BVMW) • Co-President: Jorge Portugal (COTEC Portugal) • Vice-Presidents: Marina Kaas (EVEA), Marlina Miqsko (CCI Katowice), Theodor Grassos (EVBB) • Honorary President & Board Member: Prof. Dr. Maurizio Casasco (CONFAPI) •

Treasurer: Stephan Blahut (ÖGV) • Secretary General: Stefan Moritz

Avenue de la Renaissance 1 • B-1000 Bruxelles • Fon: +32 2 7396264 • info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org



## European Entrepreneurs CEA-PME

Confédération Européenne des Associations  
de Petites et Moyennes Entreprises

Avenue de la Renaissance 1

B-1000 Bruxelles

Fon: + 32 2 739 62 64

info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org

Dies führt derzeit zu:

- **Deutlich höheren Produktionskosten**, insbesondere für Energie und Rohstoffe, was die Inflation befördert;
- Größeren **Abhängigkeiten von anderen Ländern** und einer **Verschärfung des internationalen Wettbewerbs**;
- Der Notwendigkeit von **zahlreichen, disruptiven und schnellen Änderungen** in Technologien, Produkten, Geschäftsmodellen, Lieferketten und bei den erforderlichen Fähigkeiten der erfahrenen, aber immer weniger verfügbaren Arbeitskräfte;
- Einem enormen **Bedarf an Investitionen und damit an Kapital**, was zu mehr Inflation, mehr privater Verschuldung, veränderten Eigentumsstrukturen, einer Konzentration von Eigentum in weniger Händen und einer Erhöhung der Staatsverschuldung der Mitgliedstaaten führt, die wiederum unsere Unternehmen mit höheren Steuern zurückzahlen werden müssen;
- Die Folge sind zahllose **Unternehmenskrisen und damit Karriere- und biographische Krisen**, die **Individuen und ihre Familien dazu zwingen, ihr Leben, ihre Fähigkeiten, ihr Zuhause und ihren Arbeitsplatz zu ändern**, unabhängig davon, ob sie Unternehmer oder Angestellte sind, und zwar in einem sich schnell verändernden und äußerst herausfordernden Kontext;
- Und damit sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass die **notwendigen Veränderungen gesellschaftlich akzeptiert werden**.

Als **Runder Tisch der europäischen Realwirtschaft** und ihrer Organisationen stehen wir für die produktivsten Bereiche von **hochindustrialisierten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union**, wie Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Österreich, Tschechien, Dänemark, Portugal oder Estland, die fast **350 Millionen oder 80% der EU-Bürger** ausmachen, und in unserem Fall sprechen wir für **1,5 Millionen KKMU und Mid-Caps**, die mehr als **15 Millionen europäische Bürger beschäftigen** und etwa **20% des europäischen BIP** erwirtschaften,

## RUFEN WIR

die **Institutionen der Europäischen Union**, die **EU-Mitgliedstaaten**, alle **europäischen politischen Parteienfamilien**, die **europäische Wirtschaft** und die **europäische Zivilgesellschaft** auf:

*Unternehmen Sie bitte alles, um einen grünen, digitalen **und wettbewerbsfähigen** Wandel der europäischen Industrie zu erreichen, mit realistischen Zielen und Zeitrahmen, sowie technologischer Offenheit!*

**European Entrepreneurs CEA-PME – Confédération Européenne des Associations de Petites et Moyennes Entreprises**

President: Christoph Ahlhaus (BVMW) • Co-President: Jorge Portugal (COTEC Portugal) • Vice-Presidents: Marina Kaas (EVEA), Marlena Miqsko (CCI Katowice), Theodor Grassos (EVBB) • Honorary President & Board Member: Prof. Dr. Maurizio Casasco (CONFAPI) •

Treasurer: Stephan Blahut (ÖGV) • Secretary General: Stefan Moritz

Avenue de la Renaissance 1 • B-1000 Bruxelles • Fon: +32 2 7396264 • info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org

Im Einzelnen fordern wir:

1. Das „Think Small First“-Prinzip in EU- und nationalen Gesetzgebungsprozessen neu zu beleben, indem man **vor allem die europäische Realwirtschaft, die KKMU und Mid-Caps, öfter in die strategische Planung und Neu-Orientierung miteinbindet**, mit regelmäßigen Feedbacks auf europäischer wie nationalen Ebenen über die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, mit dieser Realwirtschaft im Fokus eines grünen, digitalen **und wettbewerbsfähigen** Wandels steht, wozu **aktuellste, relevante und transparente Umweltdaten** als Grundlage für die Entscheidungsfindung genutzt werden sollten;
2. **Alle relevanten Rechtsvorschriften auf die Prüfbank zu setzen** und – falls erforderlich – zu korrigieren, integrieren oder an realistischere Ziele und Fristen anzupassen – insbesondere jetzt nach der COVID-19-Pandemie und dem Krieg Russlands gegen die Ukraine – und an **Dimensionen, die für die europäische Realwirtschaft**, d.h. von KKMU und Mid-Caps, **besser erreichbar sind mit angemessenem Mehrwert und Vorteilen, niedrigeren Kosten und höherem Nutzen**;
3. Kündigen Sie ein **strenges Moratorium für neue Berichts-, Compliance- und Dokumentationspflichten für Unternehmen** in neuen europäischen Gesetzen an, die sich indirekt oder direkt auf KKMU und Mid-Caps auswirken, um den **Unternehmen genügend Zeit zum Handeln und Anpassen zu geben: Berichtspflichten** – wie sie für ESG, Lieferkettensorgfaltspflicht, Taxonomie usw. erforderlich sind – **werden die Wirtschaft nicht allein nachhaltiger machen**, dies wird nur dank erfolgreicher und wettbewerbsfähiger Geschäftsmodelle erreicht werden;
4. **Machen Sie einfachere und schnellere Genehmigungsverfahren**, mit mehr Nachsorge- und weniger Vorsorgepflichten: Die jüngsten Krisen erforderten schnelles Handeln, und das hat gezeigt, **dass wir viel schneller vorankommen können, wenn wir es wollen**;
5. **Definieren Sie klare „CO2-Lebenszyklus“-Ziele**, mit Momenten der transparenten Überprüfung von CO2-Emissionsdaten auf EU-Ebene, aber überlassen Sie **technologische Entscheidungen und Prozesse hin zur Klimaneutralität dem Markt und den Unternehmen** bei der Organisation der effizientesten und wettbewerbsfähigsten Lösungen – *wir brauchen technologische Offenheit*;
6. **Reduzieren Sie bürokratischen Aufwand mit dem „Once Only“-Prinzip bei Produktzulassungen im Europäischen Binnenmarkt**: Was in einem Land genehmigt und zugelassen wurde, muss automatisch und ohne weitere Prüfungen und Dokumentationen in der gesamten EU zugelassen werden, und liefern Sie endlich mit dem **„One in, one (besser zwei) out“** Prinzip für neue Gesetze bessere Resultate;
7. **Nutzen Sie das volle Potenzial digitaler Technologien**, künstliche Intelligenz eingeschlossen, um **Bürokratie wo immer möglich zu vereinfachen** – die Regierung muss vorangehen und ihre Bereitschaft zur Veränderung unter Beweis stellen;
8. Berücksichtigen Sie die **Kapazitäten der Belegschaft im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Fachkräften und die Fähigkeit, sie in einer menschenwürdigen Zeit und Weise umzuschulen und weiterzubilden**: Wir wollen keine Mitarbeiter entlassen, wir brauchen mehr und wollen ihnen helfen, sich an neue Herausforderungen anzupassen – aber das braucht Zeit und erfordert auch innovative Veränderungen in der Unternehmenskultur;
9. Fördern Sie den **Transfer grüner Innovationen in die europäische Realwirtschaft**, wobei KKMU und Mid-Caps im Mittelpunkt der **europäischen Innovationspolitik** stehen müssen, indem Sie mindestens 1 Million KMU praktische Expertenunterstützung anbieten, um mit **1 Million Unternehmen in ganz Europa erfolgreiche Vorbilder zu schaffen**, die die Machbarkeit der Änderung von Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen hin zu einer **zirkulären, digitalen und nachhaltigen Wirtschaft** unter



## European Entrepreneurs CEA-PME

Confédération Européenne des Associations  
de Petites et Moyennes Entreprises

Avenue de la Renaissance 1

B-1000 Bruxelles

Fon: + 32 2 739 62 64

info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org

Beweis stellen können. Dies kann mit nur **10% der aktuellen Horizont Europe-Mittel**, dem FuE-Programm der Europäischen Union, also 10 Milliarden Euro, erreicht werden;

10. **Senken Sie die Unternehmenssteuern auf Ebene der Mitgliedstaaten erheblich indem Sie die tugendhaften Unternehmen belohnen**, d.h. alle die Unternehmen, die grüne Energie nutzen und produzieren, Produkte recyceln, zirkuläre und CO2-neutrale Prozesse umsetzen, in Um- und Weiterqualifizierung investieren, die ihre Unternehmenskultur verbessern und Mitarbeiter direkt in den Unternehmen schulen, in Energieeffizienz und Einsparung, grüne Innovation investieren, usw.;

### Christoph Ahlhaus

Präsident European Entrepreneurs  
CEA-PME, Vorsitzender der  
Bundesgeschäftsführung von  
Der Mittelstand. BVMW e.V. (D)

### Jorge Portugal

Co-Präsident European Entrepreneurs  
CEA-PME,  
Geschäftsführer COTEC Portugal (P)

### Maurizio Casasco

Ehrenpräsident von European  
Entrepreneurs CEA-PME,  
Emeritierter Präsident CONFAPI (I)

### Frédéric Coirier

Co-Präsident der Bewegung der  
französischen Mid-Caps M-ETI (F)

### Tomasz Zjawiony

Vizepräsident der Polnischen Industrie-  
und Handelskammer,  
Präsident der IHK Katowice (PL)

### Eduardo Junkera

Präsident des baskischen  
Unternehmensverbandes ADEGI (E)

### Peter Lieber

Präsident des Österreichischen  
Gewerbevereins ÖGV (A)

### Josef Jaroš

Präsident des Tschechischen KMU-  
Verbandes AMSP ČR (CZ)

### Ille Nakurt-Murumaa

Präsidentin des estnischen KMU-  
Verbandes EVEA (EE)

**European Entrepreneurs CEA-PME – Confédération Européenne des Associations de Petites et Moyennes Entreprises**

President: Christoph Ahlhaus (BVMW) • Co-President: Jorge Portugal (COTEC Portugal) • Vice-Presidents: Marina Kaas (EVEA), Marlena Miqsko (CCI Katowice), Theodor Grassos (EVBB) • Honorary President & Board Member: Prof. Dr. Maurizio Casasco (CONFAPI) •

Treasurer: Stephan Blahut (ÖGV) • Secretary General: Stefan Moritz

Avenue de la Renaissance 1 • B-1000 Bruxelles • Fon: +32 2 7396264 • info@cea-pme.com

www.european-entrepreneurs.org